

Welterbestadt Quedlinburg Der Oberbürgermeister



Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: BV-StRQ/055/23

öffentlich

**Wirtschaftsplan 2024 des Fördervereins Natur- und Umweltzentrum
Quedlinburg e.V.**

Erstellungsdatum: 11.10.2023

Beratungsfolge:

Datum der Sitzung

Gremium

09.11.2023	Kultur-, Tourismus- und Sozialausschuss der Welterbestadt Quedlinburg	Vorberatung
22.11.2023	Haupt- und Finanzausschuss der Welterbestadt Quedlinburg	Vorberatung
07.12.2023	Stadtrat der Welterbestadt Quedlinburg	Entscheidung

Beschluss:

Der Stadtrat stimmt dem Wirtschaftsplan des Fördervereins Natur- und Umweltzentrum Quedlinburg e.V. für das Haushaltsjahr 2024 inkl. einer Erstattung der Betriebskosten in Höhe von 61.500 Euro zu.

Erarbeitet durch:	Buchholz, Klaus	23.10.23	gez. Buchholz, Klaus
Erforderliche Mitzeichnungen:	0.1 Wirtschaftsförderung, Citymanagement, Beteiligungsmanagement 1.5 Jugend und Sport	24.10.23	gez. i.V. Risse
		23.10.23	gez. Buchholz, Klaus
Verantwortlicher Fachbereich:	1 Finanzen, Bildung, Jugend und Sport, stellv. Oberbürgermeisterin	gez. Frommert	24/10/23
Oberbürgermeister	Frank Ruch	gez. F. Ruch	25.10.23

Sachverhalt:

Zur Umsetzung der ersten Haushaltskonsolidierung vereinbarten der Förderverein Natur- und Umweltzentrum Quedlinburg e.V. (nachfolgend Förderverein) und die Stadt Quedlinburg eine Übernahme der Trägerschaft des Ökogartens und des Natur-Erlebnis-Spielplatzes (nachfolgend Ökogarten), einschließlich der hier angestellten Mitarbeiter der Stadt Quedlinburg mit Wirkung zum 01.05.1997 durch den Förderverein.

Der Förderverein betreibt den Ökogarten in eigener Regie und mit eigenem Personal. Die Welterbestadt Quedlinburg erstattet dem Förderverein die zur Vertragserfüllung notwendigen Aufwendungen in Form einer pauschalisierten Betriebskostenerstattung. Die Grundlage der Bemessung war die Berechnung der betriebswirtschaftlichen Aufwendungen der Stadt Quedlinburg 1995/1996, gekürzt um den Eigenanteil des Fördervereins in Höhe von 10 v. H. Dieser Zuschuss wurde ab 2004 noch einmal um weitere 10 v. H. gekürzt. Diese Kürzung konnte nur durch die Erhöhung der Sponsoringmittel der WoWi GmbH in Höhe auf 9.900 € kompensiert werden. Die WoWi GmbH fördert auch in diesem Haushaltsjahr ein Projekt des Ökogartens in dieser Höhe.

Für das Haushaltsjahr 2024 ist eine Kostenerstattung durch die Welterbestadt Quedlinburg in Höhe von 61.500 € geplant. Diese Erstattung ist auch Teil der mittelfristigen Finanzplanung. Der Wirtschaftsplan 2024 wurde am 10. 10. 2023 in Vorbereitung zur Darstellung des Sachverhalts mit der Welterbestadt Quedlinburg besprochen.

Einnahmen

Zuwendungen Welterbestadt Quedlinburg

Der Zuschuss der Welterbestadt an den Verein basiert auf der Berechnung von 1996 und setzt sich zusammen aus den Personalkosten der übergebenen Festangestellten, den Sachkosten, 30% der kalkulatorischen Kosten, abzüglich der Einnahmen. 10% dieser Summe hat der Verein als Eigenanteil zu tragen.

Aufgrund der mittelfristigen Finanzplanung im Haushalt der Welterbestadt Quedlinburg 2024 werden 43,5 T€ zum Ansatz gebracht, eine Steigerung zum Ist 2022 von 5,0 T€ sowie zum Plan 2023 von 3,0 T€. Es wurde eine Gehaltserhöhung von 4% und eine Mindestlohnanpassung eingerechnet.

Darüber hinaus ist eine zusätzliche pädagogische Fachkraft mit 20 Stunden pro Woche in Höhe von 18,0 T€ geplant, um eine Erweiterung der sozialpädagogischen Betreuung zu ermöglichen. Es ist eine verstärkte Nachfrage zu verzeichnen, die einen erhöhten organisatorischen Aufwand und einer sozialpädagogischen Betreuung erfordert. Vor allem ist der Bedarf an Betreuung an den Nachmittagen und an den Wochenenden gestiegen. Neue Projektstränge wurden erschlossen, die pädagogisch mit einer Betreuung abgesichert werden müssen.

Weiter ist ein Sponsoring von der Wohnungswirtschaftsgesellschaft mbH Quedlinburg in Höhe von 9,9 T€ geplant. Dieses soll in das Projekt „Wald“ einfließen. Ziel ist es, den Teilnehmern die enge Verflechtung zwischen ihrem Leben und dem Wald zu verdeutlichen, um ihr Bewusstsein für die Bedeutung der Wälder zu stärken.

Landkreis Harz

Der Verein hat einen Zuschuss für die Personalkosten in Höhe von 20,0 T€ und einen Sachkostenzuschuss von 4,0 T€ beantragt und veranschlagt. Diese Zuschüsse sind zum Ist 2022 geringer zum Ansatz gebracht, da 2022 eine Sonderzahlung aus der Jugendpauschale aus Restmitteln, welche aufgrund der Corona-Pandemie nicht ausgegeben werden konnten, gezahlt wurden. Zum Plan 2023 ist der Ansatz identisch.

Bei den Projektmitteln handelt es sich um Drittmittel für das Jahresprojektes „Mein Freund der Baum“. Der Planansatz entspricht den Vorjahren.

öffentlich geförderte Arbeit

Der Planansatz ist fast identisch zum Ist 2022 und zum Plan 2023 um 7,8 T€ geringer.

Unterbringung FÖJ (Freiwilliges ökologisches Jahr)

Dabei handelt es sich um Einnahmen für die Unterbringung der FÖJler in den Räumen des

Vereins. Der Planansatz 2024 ist identisch mit dem Plan 2023. Es soll ein FÖJler eingestellt werden.

Mitgliedsbeiträge

Der Ansatz ist zum Ist 2022 mit 0,4 T€ höher geplant. Über eine neue Internetpräsenz sollen weitere Mitglieder akquiriert werden.

Einnahmen aus Projekten und Veranstaltungen

Bei dieser Position wurde sich im Plan 2024 am Ist 2022 orientiert. Durch den neuen Mietvertrag können wieder verstärkt auch in den Herbst- und Wintermonaten Veranstaltungen stattfinden. Eine Anpassung der Teilnehmerbeiträge ist geplant.

Zweckgebundene Rücklagen

Für die Projekte „TUT-GUT Ernährung, Bewegung, Entspannung und Bewegungsprojekt“, Familientreffen sollen Rücklagen in 2023 gebildet werden, die dann 2024 als Einnahmen in den Wirtschaftsplan einfließen.

Betriebsmittelrücklagen

Diese Rücklagen beziehen sich auf die Rücklagen Eigenanteil öffentlich geförderte Arbeit, Nebenkosten Grundstück, die Rückstellung der Versicherung für das Projekt „Spielen auf Abstand“ sowie die sonstige Betriebsmittelrücklage.

Investitionsrücklagen Ökohaus

Diese Investitionsrücklagen sollen in das Projekt Erlebniszentrum „Natur-, Umweltbildung und Freizeit“ im Ökogarten Quedlinburg einfließen. Die Mittel sollen für den erforderlichen Eigenanteil zur Projektumsetzung genutzt werden.

Ziel ist die Verbesserung des räumlich baulichen Zustandes des Natur- und Umweltzentrums und Schaffung eines Erlebniszentrums für Natur-, Umweltbildung und Freizeit und damit eine Steigerung in der Qualität und Quantität der Veranstaltungen.

Seit 2/2009 ist der Ökogarten mit seinen Räumlichkeiten an drei Standorten untergebracht, was den Betrieb der Einrichtung vor immense organisatorische und logistische Probleme stellt. Derzeitig sind im Gespräch und in konzeptioneller Vorbereitung erste Planungsvarianten, die diese räumlich baulichen Zustände verbessern sollen. Geplant für 2024 ist der Bau einer Sumpfbeetkläranlage.

Freie Rücklagen

Der Planansatz für die freien Rücklagen beträgt 8,8 T€ und dient als Liquiditätshilfe.

Ausgaben

Personalausgaben

öffentlich geförderte Arbeit

Die Ausgaben stimmen mit den Einnahmen überein. Der Eigenanteil ist durch den Verein zu tragen, da die 16 i Maßnahmen nicht zu 100 % gefördert werden.

Feststelle

Bei den Personalkosten für die Feststellen sind zum Ist 2022 und zum Plan 2023 eine Erhöhung von 4,9 T€ bzw. 3,2 T€ zu verzeichnen. Die Mitarbeiter sind nicht tariflich gebunden. Seit Jahren sind die Personalkosten für die Mitarbeiter unverändert. 2019 ist erstmalig eine Erhöhung der Personalkosten für die Mitarbeiter vorgenommen worden. Im Jahr 2022 wurde eine Steigerung der Gehälter von 2,0 % und für 2023 von 4 % umgesetzt.

Zusätzliche pädagogische Fachkraft

Die Differenz zwischen Ausgaben und den Einnahmen in Höhe von 3,0 T€ bezieht sich auf den Arbeitgeberanteil der Sozialleistungen und ist vom Verein zu erwirtschaften.

Projektanleitung

In den vergangenen Jahren erfolgte die Finanzierung der Anleitung der Mitarbeiter aus öffentlich geförderter Arbeit durch die KOBA. Aufgrund der Streichung dieser Förderung muss der Verein diese Kosten planen. Diese erhöhen sich zum Jahr 2022 um 7,3 T€ und zum Plan 2023 um 4,7 T€ aufgrund der Erhöhung des Mindestlohns.

FÖJ-Stelle

Diese Position beinhaltet den Anteil des Vereins an der FÖJ-Stelle und erhöht sich um 1,2 T€ aufgrund der Erhöhung der Umlage für den Träger FÖJ und der Zahlung eines Inflationsausgleichs.

Beschäftigungsentgelte

Für den Einsatz von ehrenamtlicher Tätigkeit für sozialpädagogische Aufgaben sind hier Ausgaben veranschlagt, die dem Plan 2023 entsprechen. Da in der öffentlich geförderten Arbeit keine Betreuungskosten enthalten sind, müssen diese durch den Ökogarten mit eigenem Personal abgedeckt werden. Der Planansatz 2024 ist entsprechend dem Ist 2022 veranschlagt.

Personalnebenkosten

Diese beinhaltet u.a. Aufwendungen für die Berufsgenossenschaft, die abhängig von der Anzahl der Beschäftigten sind. Zum Vorjahr und zum Planansatz 2023 sind die Ansätze identisch.

Fortbildung, Aufwandsentschädigung

Die Ausgaben orientieren sich an den Planwerten 2023 und Istwerten 2022.

allgemeine Betriebskosten

Versicherung

Die geplanten Versicherungskosten entsprechen den Istwerten 2022.

Miete/Pacht

Der Planansatz hat sich zum Ist 2022 um 3,5 T€ Und zum Plan 2023 um 1,5 T€ erhöht. Der Grund ist die Mietsteigerung durch das Land Sachsen-Anhalt trotz Verzicht auf einen Projektraum.

Energie

Der Planansatz ist zum Ist 2022 deutlich erhöht (+3,1 T€), um die aktuellen Preissteigerungen abzudecken. Zum Plan 2023 ist der Ansatz identisch.

Verwaltung/Werbung/ sonstiger Aufwand/ Geräte und Ausstattung/

Erhaltung/Unterhaltung und Reinigungsmittel

Die Ansätze der Positionen orientieren sich am Plan 2023.

Erneuerung aus Rücklagen

Aufgrund des veralteten Inventars sind hier Aufwendungen, wie in den Vorjahren, von 2,0 T€ als Ersatzbeschaffung geplant.

Nebenkosten Grundstück

Hier sind die Versicherungskosten und weitere Betriebskosten des Grundstückes veranschlagt, die aus der Betriebsmittelrücklage aufgelöst werden. Des Weiteren werden hier die Kosten der Nutzung des neuen Trinkwasseranschlusses verbucht.

Versicherung „Spielen auf Abstand“

Die Bezahlung dieser Versicherung erfolgt aus der Betriebsmittelrücklage.

Projekte

projektgebundene Arbeiten und Veranstaltungen

Die Ausgaben sind zum Plan 2023 identisch. Zum Ist wurden 1,7 T€ weniger veranschlagt. Das Verhältnis Einnahmen und Ausgaben projektgebundener Arbeiten und Veranstaltungen gestaltet sich weiterhin positiv.

Projekt Landkreis

Das Projekt wird im Rahmen des Jahresprojektes „Mein Freund der Baum“ und des Umwelttages stattfinden.

Projekt „SAWUBONA“

Die Finanzierung dieses Projekt erfolgte neben der Bürgerstiftung (1.000,00 €) durch die Stiftung Engagement und Ehrenamt (14.239,00 €). Für junge Familien und Kinder wurde ein Treffpunkt zwei Mal in der Woche für Gespräche, gemeinsames Spielen, Basteln, Kochen geschaffen, um soziale und pädagogische Defizite bedingt durch die Einschränkungen aus der Corona-Pandemie aufarbeiten zu können. Die Treffen werden durch eine pädagogische Kraft begleitet.

Projekt „TUT-GUT Ernährung, Bewegung, Entspannung“

In Sachen Ernährung werden den Kindern auf spielerische und genussvolle Weise mit sogenannten "Essperimenten" der Umgang mit frischen Lebensmitteln nähergebracht und so ganz nebenbei Wissen über gesunde Ernährung vermittelt werden. Mit der Bewegungsbaustelle können sie sich eine eigene Spielwelt gestalten.

Aktionsprojekt „Kräuterschmiede“

Neu startet das Projekt „Kräuterschmiede“. Mit Kräuterführungen, Spielen, Aktionen und dem Verarbeiten von Kräutern und Gewürzen können Kinder und Jugendliche die Natur mit allen Sinnen erleben. So lernen sie die Natur und Umwelt in der näheren Umgebung kennen und respektieren. Die Kräuterschmiede bietet altersgerechte Erlebnispakete an, welche auf die unterschiedlichen Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen abgestimmt sind.

Gemeinsam können sie Wild- und Gartenkräuter kennen und damit umgehen lernen, in der Küche verarbeitet in leckeren gesunden Gerichten oder in der Kräuterwerkstatt verarbeitet zu natürlicher Kosmetik- und Pflegeprodukten.

Rücklagen

Betriebsmittlrücklagen

Diese beinhalten die Rücklagen für die Nebenkosten des Grundstücks, für die Versicherung und Steuern für das Projekt „Spielen auf Abstand“ sowie die allgemeine Betriebsmittlrücklage.

Investitionsrücklage

Für das Projekt Erlebniszentrum wurde diese Rücklage gebildet.

Frei Rücklagen

Es sollen für das Jahr 2023 freie Rücklagen in Höhe von insgesamt 5,7 T€ gebildet werden.

Finanzielle Auswirkungen		Veranschlagung im laufenden Haushaltsjahr	
<input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein		<input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	
Pflichtaufgaben <input type="checkbox"/>		<input checked="" type="checkbox"/> Ergebnisplan	<input type="checkbox"/> Finanzplan
freiwillige Aufgaben <input checked="" type="checkbox"/>		BUst 366.101.11.545800	BUst
		EUR 61.500 €	EUR
Gesamtkosten der Maßnahmen (Anschaffungs-/ Herstellungskosten)	Jährliche Folgekosten/ Folgekosten/ <input type="checkbox"/> keine	Gesamtfinanzierung	Gesamtfinanzierung
EUR	EUR	Eigenanteil	Erträge/Einzahlungen (Zuschüsse, Beiträge etc.)
		EUR	EUR
Verpflichtungs-ermächtigungen	Jahr EUR	Folgejahre	Jahr 2024 EUR 61.500 €
<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	Jahr EUR		Jahr 2025 EUR 62.000 €
	Jahr EUR		Jahr 2026 EUR 62.000 €

Anlagen:

- 1) Wirtschaftsplan 2024 Förderverein Natur- und Umweltzentrum Quedlinburg e.V.
- 2) Erläuterungen zum Wirtschaftsplan 2024
- 3) Planung Projekte
- 4) Stellenplan